

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 140.

Dresden, am 29. August

1864.

Hundertundvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 16. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag Nr. 1228. — Vortrag der zweiten Deputation über das Vereinigungsverfahren, den Bauetat betr. — Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation über den Antrag R. N. Fröhner's zu Wechselburg wegen Befreiung der Vorschußvereine von der Stempelabgabe.
— Berathung des Berichts der ersten Deputation, den mittelst allerhöchsten Decrets vom 25. Juli 1864 vorgelegten Gesetzentwurf über die Beschlußfassung gewisser juristischer Personen betr. und dessen einstimmige Annahme. — Vortrag der zweiten Deputation, den postulirten Credit von 50,000 Thalern zu Position 50 F des Ausgabebudgets betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen und Zusätze zu den in den Gesetzen vom 7. December 1837 und 11. September 1843 über Militärleistungen und deren Vergütung enthaltenen Bestimmungen betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, das Immobilienversicherungswesen und die Petitionen um Errichtung einer Landesmobiliar-Feuerversicherungsanstalt betreffend. (Punkt 1 bis 16.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 3 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Rath's von Schimpff, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. von Lossow und Göhler mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die einzige zur Registrande eingegangene Nummer wird der Kammer vorgetragen werden.

Secretär Dr. Loh verliest:

(Nr. 1228.) Eingabe David Haupt's in Kleinsteenberg zu der Petition, Verlustansprüche bezüglich der

II. K. (8. Abonnement.)

Löbau-Zittauer Eisenbahnactien Lit A (Nr. 1130 der Registrande).

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

Wir gehen nun zum ersten Gegenstande der Tagesordnung über, zum Vortrage der zweiten Deputation über das Vereinigungsverfahren, den Bauetat*) betreffend. Der Herr Vicepräsident wird den Vortrag erstatten.

Referent Vicepräsident Dehminen: Meine Herren! Es wird Ihnen erinnerlich sein, daß bei Berathung des Bauetats, namentlich bei Berathung des zweiten Berichts, welcher über die Bauorganisation handelt, die Deputation Ihnen vorschlug, von den gewünschten sechszehn Landbaumeistern und Bauinspectoren nur vierzehn zu bewilligen und auch demgemäß das geforderte Postulat abzumindern; die geehrte Kammer trat diesem Vorschlag einstimmig bei. Im Nachberichte, nachdem in der jenseitigen Kammer auch über diese Angelegenheit Bericht erstattet worden war, ist die Deputation zum zweiten Male zu dem Vorschlage gekommen, bei dem ursprünglichen ersten Beschlusse stehen zu bleiben, trotzdem, daß die jenseitige Kammer die gewünschten sechszehn Landbaumeister und Bauinspectoren und das dafür geforderte Postulat bewilligt hatte. Infolge dessen hat nun das vorschriftsmäßige Vereinigungsverfahren stattgefunden und bei demselben ist man allseitig zu dem Entschlusse gekommen, die gewünschten zwei Landbaumeister gewissermaßen transitorisch zu bewilligen. Die Staatsregierung sagte, wie Ihnen aus dem Berichte bekannt und in den Mittheilungen zu lesen ist, daß auf Grund der Bewilligung am letzten Landtage die bereits mehrfach genannte Zahl von Beamten angestellt sei und sie demnach nicht wisse, wie sie die bereits auf Grund früherer Bewilligung angestellten Personen wieder aus diesen Stellen beseitigen solle. Und so ist man denn, weil diese Thatsache nicht wegzuleugnen ist, zu dem Entschlusse gekommen, die einmal angestellten Bauinspectoren in ihren Stellen zu belassen, dahingegen aber einen Antrag an die Staatsregierung zu empfehlen, welcher dahingeht, daß die Stellen bei eintretenden Vacanzen und nachdem sich die Staats-

*) I. K. II. K. S. 284, 1339 flgg. I. K. S. 268, 932 flgg.